



Beschlusskammer 8 – Netzentgelte Strom –

Informationsschreiben 05/2022

1: Kostenprüfung 4. Regulierungsperiode

Die Kostenprüfung Strom der 4. Regulierungsperiode hat begonnen! Die Kostendaten der Übertragungsnetzbetreiber sind fristgerecht zum 01. Juni 2022 bei der Bundesnetzagentur eingegangen. Zum 01. Juli 2022 erwartet die Beschlusskammer 8 nun die Kostendaten aller Stromnetzbetreiber im Regelverfahren im Zuständigkeitsbereich der Bundesnetzagentur. In diesem Zusammenhang weisen wir nochmals auf den von der Beschlusskammer 8 erstellten [Fristenkalender](#) hin.

2: EHB Regulierungskonto 2021 veröffentlicht – Frist 31. Dezember 2022

Angeichts der anstehenden Kostenprüfung ist die Kammer bestrebt, alle sonstigen Antragsverfahren nach Möglichkeit zu entzerren. Der [Erhebungsbogen](#) zum Regulierungskonto Strom des Jahres 2021 ist bereits veröffentlicht. Antragsfrist ist in diesem Jahr zum ersten Mal der 31. Dezember 2022. Bitte beachten Sie insbesondere aufgrund der frühzeitigen Veröffentlichung die Hinweise auf Änderungen im Zeitablauf im Tabellenblatt "Changelog".

3: EHB Übergangssockel veröffentlicht – Frist 30. Juni 2023

Aus der gleichen Überlegung ist der [Erhebungsbogen](#) zum Übergangssockel Strom für die 4. Regulierungsperiode veröffentlicht worden. Damit soll Verteilernetzbetreibern in außerordentlichen Fällen die Möglichkeit eröffnet werden, besondere Härten durch den Übergang auf den Kapitalkostenabgleich geltend zu machen und für die 2024 beginnende 4. Regulierungsperiode zusätzliche Erlöse zu erhalten.

Weitere Ausführungen und Regelungen entnehmen Sie bitte dem [Rundschreiben 04_2022](#).

4: Bestimmung des angemessenen finanziellen Ausgleichs für Redispatch

Die Beschlusskammer 8 hat am 19. Januar 2022 ein Verfahren zur Festlegung des angemessenen finanziellen Ausgleichs von Redispatchmaßnahmen nach § 13a Abs. 2 EnWG nach § 13j Abs. 1 Satz 2 EnWG i.V.m. 29 Abs. 1 EnWG eingeleitet. Davon sind nunmehr potentiell Netzbetreiber aller Netzebenen erfasst. Initial wurden Eckpunkte der angedachten Festlegung konsultiert. Daraufhin sind 20 Stellungnahmen eingegangen. Auf Basis des aktuellen Arbeitsstandes wird die Beschlusskammer am

28. Juni 2022, von 09:30 bis 12:00 Uhr

einen digitalen Auftakt-Workshop durchführen. Ziel dessen soll es sein, das weitere Vorgehen in der angedachten Arbeitsgruppenstruktur und den Zeitplan bis zum Erlass der Festlegung vss. im Q3 2023 vorzustellen und zu besprechen.

Bis zum **24. Juni 2022** können Sie sich per E-Mail (Poststelle.BK8@BNetzA.de) für den Workshop anmelden. Der Einladungslink zu der geplanten WebEx-Konferenz und die Tagesordnung wird spätestens am Tage vor dem Workshop an die angemeldeten Teilnehmer per Email versendet. Unter folgendem [LINK](#) finden Sie die bereits veröffentlichten Stellungnahmen und den Abschlussbericht IAEW.

5: Forschungs- und Entwicklungskosten – aktualisierte Hinweise

Nach § 25a ARegV ist von der Regulierungsbehörde auf Antrag ein Zuschlag für Kosten aus Forschung und Entwicklung (im Folgenden: F&E) in die Erlösobergrenze für das jeweilige Kalenderjahr einzubeziehen. Hierbei sind nur F&E-Kosten aufgrund eines Forschungs- und Entwicklungsvorhabens im Rahmen der staatlichen Energieförderung, das durch eine zuständige Behörde eines Landes oder des Bundes bewilligt wurde und fachlich betreut wird, berücksichtigungsfähig. Die [Hinweise](#) zur Antragstellung wurden aktualisiert. Folgende Sachverhalte wurden aktualisiert:

- Gesamt-/ Teilvorhabenbeschreibung (Projektskizze) ist dem Antrag beizufügen
- Keine Berücksichtigung von Personalzusatzkosten, die bereits bei der Anpassung der EOG als dauerhaft nicht beeinflussbare Kostenanteile geltend gemacht werden
- Es sind nur solche F&E-Kosten berücksichtigungsfähig, bei denen der Netzbetreiber auch unmittelbar die Zuwendungen für den öffentlich geförderten Anteil erhält